

# Kabarett für den Notfall

Von Sandra-Isabel Knobloch

**Ingolstadt** (DK) „Nebenwirkungen“ heißt das aktuelle Programm von Peter & Teutscher. Und genau diese bekommt das Publikum an diesem Abend in der Neuen Welt (im positiven Sinn): Lachmuskelkater, wehe Klatschhände und angeregte Hirnwindungen. Die beiden Kabarettisten beehrten Ingolstadt im Rahmen der 25. Kabaretttage als letztes „Ösi-Special“ mit unverkennbarem Wiener Dialekt. Kommunikationswissenschaftler Mag. Norbert Peter und sein Leibarzt Dr. Ronny Teutscher gestalten den Auftritt mit kurzweiligen Sketchen und amüsant aufbereiteten Informationen rund um das Thema Medizin.

Teutscher baut auf sein Flipchart, zeichnet zu jedem Thema eine Übersicht, so wie den Kreislauf der Medikamente, die über die Nahrungskette, beispielsweise als Fische, die in dem Wasser leben, wo 75 Prozent der von Menschen eingenommenen Inhaltsstoffe hingeraten, wieder auf unserem Teller landen. Oder aber in einem „sicheren Zwischenlager, dem Nachtkastl“. Aus diesem bedient sich die Seniorin Amalie Kratochwill (einfach herrlich: Norbert Peter), die in ihrem „Notfall-Beitl“ eine Menge Pillen zum Tausch mit ihren Freundinnen hortet.

Peter & Teutscher nehmen die E-Card für Patienten genauso aufs Korn wie die sogenannte Rationalisierung in Krankenhäusern anhand einer Personalumstrukturierung in der chirurgischen Abteilung. Eigentlich läuft alles auf den richtigen Namen hinaus: Wellness-Centre oder Health-Institut klingt eben einfach geschmeidiger als Krankenhaus. Wirklich lustig ist die Idee eines E-Mail-Wechsels zwischen Arzt und Patient, der beide schließlich in den Wahnsinn treibt.

Als wahrer Brüller entpuppt sich jedoch das Solo von Norbert Peter, der das Opfer eines Zigarettenautomaten wird, in den nicht nur Bankkarte, sondern auch Patientenkarte eingeschoben werden sollen – eine schauspielerische Meisterleistung, wie Peter immer entnervter und leicht panisch sämtliche Werte vom Automaten messen lassen muss. Mitreißende Mimik und Gestik sind seine Stärken – auch im Song „Nebenwirkungen san sexy“, was ihm am Schluss jubelnden Applaus einbringt.